

## Sozial-O-Mat der Diakonie Hessen zur Landtagswahl in Hessen am 08. Oktober 2023 – Thesen

### Mögliche Antworten

1. Stimme zu
2. Stimme nicht zu
3. Neutral
4. These überspringen

### Thesen

#### Themenfeld 1: Wohnen

##### **These 1: Wohnen ist ein Menschenrecht**

Wohnraum muss für alle Menschen bezahlbar sein. Darum müssen Mieterhöhungen flächendeckend stärker begrenzt und die Mietpreisbremse deutlich nachgeschärft werden.

Stimme nicht zu

##### **These 2: Wohnen in jeder Lebenssituation**

Menschen, die eine Behinderung haben oder Pflege brauchen und ihren Alltag nicht allein bewältigen können, sollen kostensparend in Heimen untergebracht und versorgt werden anstatt in einer eigenen Wohnung.

Stimme nicht zu

##### **These 3: Eine Bank ist kein Zuhause**

Zur Bekämpfung von Obdach- und Wohnungslosigkeit müssen Hilfs- und Unterstützungsangebote gezielt ausgebaut und gefördert werden.

Stimme zu

##### **These 4: Leerstand im ländlichen Raum vermeiden**

Um den ländlichen Wohnraum weiter zu erschließen und Wohnungsleerstand zu vermeiden, müssen Bildungsangebote, Begegnungsorte und Mobilitätsangebote geschaffen werden.

Stimme zu

+++

#### Themenfeld 2: Arbeit

##### **These 1: Inklusion bremst die Wirtschaftsentwicklung in Hessen**

Menschen mit Behinderungen sollten keinen bevorzugten Zugang zum ersten Arbeitsmarkt erhalten, da dies potenziell andere qualifizierte Bewerber\*innen benachteiligen würde.

Neutral

##### **These 2: Pflege muss es für jeden geben - auch morgen noch**

Damit die Menschen auch morgen noch gute Pflege erhalten können, muss die Arbeitskraft ausreichend bezahlt und passende Rahmenbedingungen für die Arbeit in der Pflege und deren Ausbildung geschaffen werden.

Stimme zu

**These 3: Fachkräftemangel muss aktiv bekämpft werden**

Eine Verbesserung der Work-Life-Balance, flexible Arbeitsmodelle, ein auskömmliches Einkommen und Wohnraum für Mitarbeitende sind entscheidende Kriterien, um auch in Zukunft qualifizierte Fachkräfte in den Care- und Sozialberufen zu halten.

These Überspringen

**These 4: Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familien-Arbeit herstellen**

Die Ausweitung und qualitative Verbesserung von Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und Hilfs- sowie pflegebedürftige Menschen ermöglicht Eltern und pflegenden Angehörigen einen gleichberechtigten Zugang zum Arbeitsmarkt.

Stimme zu

+++

**Themenfeld 3: Bildung**

**These 1: Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben fördern**

Durch den Auf- und Ausbau einer Landesförderung von Jugendwerkstätten und Jugendberufsagenturen werden die Übergänge von der Schule ins Berufsleben stärker und gezielter gefördert.

Stimme zu

**These 2: Gleiche Bildungschancen für alle**

2,7% der Schüler\*innen aus Elternhäusern mit Hauptschulabschluss verlassen die Schule ohne Abschluss. Damit der Bildungserfolg nicht vom Elternhaus abhängt, müssen unter anderem kostenlose Nachhilfeangebote ausgebaut werden.

Stimme nicht zu

**These 3: Demokratie geht uns alle an**

Zivilgesellschaftliches Engagement muss durch die Weiterentwicklung des Landesprogramms „Hessen - aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ gefördert werden. Demokratie soll bereits ab dem Kindesalter in Bildungsinstitutionen erfahrbar sein.

Stimme zu

**These 4: Schulsozialarbeit gesetzlich verankern**

Die Schulsozialarbeit bietet allen Schülerinnen und Schülern Unterstützung und sozialpädagogische Angebote an. Deshalb müssen entsprechende Landesgesetze zur Umsetzung des Programms festgelegt sein.

Neutral

+++

**Themenfeld 4: Gesundheit & Pflege**

**These 1: Was mir bei Belastungen guttut**

Personen, die familiäre Sorgearbeit leisten - ob Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen - und in außergewöhnlich belastenden Lebenssituationen sind, müssen Möglichkeiten zum Erhalt und zur Stärkung ihrer Gesundheit angeboten werden.

Stimme zu

**These 2: Suchtberatung ist Eigenleistung**

Die finanzielle Absicherung der Suchtberatung sowie der ambulanten und stationären Rehabilitation darf nicht zu Lasten der Steuer- und Beitragszahler\*innen geschehen.

Stimme nicht zu

**These 3: Gut versorgt im Pflegefall**

Der Staat muss für alle Menschen eine in ihrer Region gut erreichbare und bezahlbare Versorgung im Pflegefall sicherstellen. Eine enge Zusammenarbeit von lokalen Anbietern und Kommunen muss weiter gestärkt und ausgebaut werden.

These überspringen

**These 4: Alt werden, wie ich es will**

Durch Gesundheitsdienste, Quartierstreffpunkte und Beratungen vor Ort können Menschen in ihrem zu Hause selbstbestimmt älter werden und aktiver Teil der Gesellschaft bleiben.

Neutral

+++

**Themenbereich 5: Migration**

**These 1: Aufnahme und Integration von Geflüchteten**

Die Integration Geflüchteter unabhängig ihrer Herkunft soll von Anfang an gefördert werden. Der Zugang zu Schule, Arbeitsmarkt und zu Sprachkursen soll allen Geflüchteten so früh wie möglich offenstehen.

Stimme zu

**These 2: Sofortige Abschiebung nach abgelehntem Asylverfahren**

Menschen ohne Aufenthaltstitel und nach negativ abgeschlossenem Asylverfahren sollen umgehend abgeschoben werden, auch wenn sie gut integriert sind.

These überspringen

**These 3: Wohnungen für Geflüchtete**

Die Zeit in den großen Sammelunterkünften des Landes ist auf maximal drei Monate zu begrenzen. Die Verteilung auf die Kommunen und die Unterbringung in kleinen Wohneinheiten muss schnell erfolgen.

Stimme nicht zu

**These 4: Geflüchtete bei der Gesundheitsversorgung nicht benachteiligen**

Beim Zugang zur Gesundheitsversorgung dürfen Geflüchtete nicht weiter benachteiligt werden. Die flächendeckende Einführung einer Gesundheitskarte erleichtert den schnellen Zugang und reduziert gleichzeitig den Verwaltungsaufwand für die zuständigen und bereits überlasteten Behörden.

Neutral